

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 06

Mittwoch, den 15. September 2010

Nummer 09



Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz

Telefon: 038377/730

Fax: 038377/73199

www.amtusedom-nord.de

E-Mail: info@amtusedom-nord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen

Bürgerservice

Einwohnermeldeamt

Tel.: 038371/232233

Tel.: 038371/232234

Fax: 038371/232239

Öffnungszeiten

Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des

Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord

Herr Dirk Schwarze

Möwenstraße 01

17454 Zinnowitz

donnerstags

16.00 - 17.30 Uhr

Tel. 038377/73101

Gemeinde Peenemünde

Herr Rainer Barthelmes

Seniorenclub

Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

donnerstags

17.00 - 18.00 Uhr

Tel. 038371/20238

Gemeinde Karlshagen

Frau Marlies Seiffert

Touristinformation

Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen

donnerstags

16.00 - 18.00 Uhr

Tel. 038371/554918

Gemeinde Trassenheide

Herr Dirk Schwarze

Haus des Gastes

Strandstraße 36, 17449 Trassenheide

donnerstags

17.45 - 19.00 Uhr

Tel. 38371/263840

Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer

Gemeindebüro

Stadtweg 01

17449 Mölschow

donnerstags

17.00 - 18.00 Uhr

Tel. 038377/42638

Gemeinde Zinnowitz

Herr Uwe Wulff

Ärztelhaus

Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz

freitags

15.30 - 17.30 Uhr

Tel. 038377/35354

Schiedsstelle

für die Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,

Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Karlshagen, Hauptstraße 40 (Bürgerbüro)

Herr Thomas Fiebig

17449 Karlshagen, Dünenstraße 15

Tel. 038371/21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.	Name	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Dirk Schwarze	73101	kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111	s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Rimbach	730	info@amtusedomnord.de
			73100	

Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110	b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112	h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita	Renate Wandel	73113	r.wandel@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Burghardt	73114	r.burghardt@amtusedomnord.de

Kämmerei

208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129	k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121	p.vogler@amtusedomnord.de	
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122	s.meyer@amtusedomnord.de	
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123	u.horn@amtusedomnord.de	
	Steuern/Mieten/Pachten	Renate Kufs	73124	r.kufs@amtusedomnord.de	
205	Fördermittel	Regina Walther	73125	r.walther@amtusedomnord.de	
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126	m.bergmann@amtusedomnord.de	

Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131	h.wagner@amtusedomnord.de	
102	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132	m.suhm@amtusedomnord.de	
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133	k.bluemchen@amtusedomnord.de	
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134	a.klatt@amtusedomnord.de	
001	Politessen Zinnowitz	Dorothea Farin	73135	d.farin@amtusedomnord.de	
		Kerstin Dolereit	73136	k.dolereit@amtusedomnord.de	
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371/232234	232239	r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371/232233		k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen	Anneliese Schulz	038371/232235		a.schulz@amtusedomnord.de

Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141	c.adrion@amtusedomnord.de	
105	Bauleitplanung	Ilona Brandt	73142	i.brandt@amtusedomnord.de	
	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143	d.hunger@amtusedomnord.de	
106	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144	m.schneider@amtusedomnord.de	
	Hoch- und Tiefbau	Bärbel Köppe	73145	b.koeppe@amtusedomnord.de	

Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
erscheint am
Mittwoch, dem 20. Oktober 2010
Redaktionsschluss: 12.10.2010

Amtliche Bekanntmachungen

Mitteilung der Wildschadensausgleichskasse des Landkreises Ostvorpommern- Stand 09.08.2010

Änderungen Gebühren für Amtshandlungen des Ordnungsamtes seit dem 17. Juli 2010 - Wildschaden

An alle Jagdgenossenschaften, Eigenjagdbesitzer, Jagd ausübungsberechtigten und Landwirte des Landkreises Ostvorpommern. Es werden seit dem 17. Juli 2010 höhere Gebühren für das Wildschadenfeststellungsverfahren erhoben.

Rechtsgrundlage: Gesetz- und Verordnungsblatt für Mecklenburg-Vorpommern 2010, Nr. 12, Seite 361, Zweite Verordnung zur Änderung der Wild- und Jagdschadensverordnung vom 23. Juni 2010

Amtshandlung	Gebühr in Euro (alt)	Gebühr in Euro (neu)	
Erlass Vorbescheid ohne Ortstermin	13	45 (Erhöhung auf das 3,5-fache)	
Herbeiführung einer gütlichen Einigung nach	25,50	a) dem ersten Ortstermin	90 (Erhöhung auf das 3,5-fache)
		b) dem zweiten Ortstermin;	155 (Erhöhung auf das 3-fache)
		jedem weiteren Ortstermin	45 (Erhöhung auf das 1,8-fache)
Erlass eines Vorbescheides nach	76,50	a) dem ersten Ortstermin	130 (Erhöhung auf das 1,7-fache)
		b) dem zweiten Ortstermin;	200 (Erhöhung auf das 1,9-fache)
		jedem weiteren Ortstermin	45 (Erhöhung auf das 1,8-fache)

Wir bitten um Kenntnisnahme. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

gez.
Bernd Wieczorkowski
Kassenvorsteher

gez.
Rüdiger Lenz
Geschäftsführer

Informationen der Amtsverwaltung

Bekanntmachung der Amtsverwaltung

Das Bürgerbüro in Karlshagen und das Einwohnermeldeamt in der Amtsverwaltung Zinnowitz sind auf Grund einer dringenden Mitarbeiterschulung am 29.09. sowie am 30.09.2010 geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Ihre Amtsverwaltung

Für den Notfall vorgesorgt!

Informierte Bürger erhöhen die Sicherheit!

Was zur Vorbereitung auf Notsituation wichtig ist, darüber gibt der Ratgeber „Für den Notfall vorgesorgt“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) Auskunft. In loser Folge veröffentlicht das Amt Usedom-Nord die Merkblätter aus dem Ratgeber des BBK im Amtsblatt.

Dokumentensicherung

In jedem Haushalt sollten in einer Dokumentenmappe alle wichtigen Dokumente (bzw. deren beglaubigte Abschriften oder Fotokopien) zusammengestellt sein. Für einen Notfall sollte ihr Aufbewahrungsort jedem Familienmitglied bekannt sein. Sind wichtige Papiere erst verloren gegangen, so ist ihre Wiederbeschaffung unter Umständen schwierig oder sogar unmöglich. Eine Dokumentation Ihres Eigentums, z. B. in Form von Fotos, kann gegebenenfalls zur Vorlage bei der Versicherung hilfreich sein.

Sie können Duplikate wichtiger Dokumente auch bei Freunden, Verwandten, Anwälten oder Banken hinterlegen. Denken Sie daran, dass eine Reihe von Kopien gegebenenfalls beglaubigt werden muss.

In die Dokumentenmappe gehören:

- Familienurkunden (Geburts-, Heirats-, Sterbeurkunden) bzw. Stammbuch
- Renten-, Pensions- und Einkommensbescheinigungen
- Sparbücher, Aktien, Fahrzeugbrief etc.
- Versicherungspolice
- Zahlungsbelege für Versicherungsprämien, insbesondere Rentenversicherung
- Zeugnisse, Verträge, Grundbuchauszüge, Testament u. ä.
- Patientenverfügung / Vollmachtenpäck

Überprüfen Sie Ihre Vorbereitung!
<http://www.bbk.bund.de>



Ostseebad Trassenheide
Strandstraße 36
www.trassenheide.de

Abreisedatum:

Gesamteindruck	:) :	:) :	:) :	:) :	:) :	:) :	:) :	:) :	:) :
Wie beurteilen Sie das Ostseebad Trassenheide?									
Verkehrsanbindung	<input type="radio"/>								
Touristische Beschilderung	<input type="radio"/>								
Dienstleistungsangebot	<input type="radio"/>								
Was hat Ihnen in Bezug auf das Dienstleistungsangebot gefehlt?									
Parkplatzsituation	<input type="radio"/>								
Verkehrssituation – Strandbereich	<input type="radio"/>								
Verkehrssituation – Ort	<input type="radio"/>								
Ordnung & Sauberkeit – Strandbereich	<input type="radio"/>								
Ordnung & Sauberkeit – Ort	<input type="radio"/>								
Kulturelles Angebot (Kurmuschel & Strandbereich)	<input type="radio"/>								
Gastronomische Versorgung – Ort	<input type="radio"/>								
Gastronomische Versorgung – Promenadenbereich	<input type="radio"/>								
Familienfreundlichkeit	<input type="radio"/>								
Was bleibt Ihnen in guter Erinnerung vom Ostseebad Trassenheide?									
Was haben Sie während Ihres Aufenthaltes vermisst?									
Spontan in einem Wort, was verbinden Sie mit Trassenheide?									
Kurverwaltung									
Freundlichkeit der Mitarbeiter	<input type="radio"/>								
Fachliche Kompetenz	<input type="radio"/>								
Servicequalität	<input type="radio"/>								
Informationen zum touristischen Angebot	<input type="radio"/>								
Öffnungszeiten	<input type="radio"/>								
Höhe der Kurtaxe	<input type="radio"/>								
Ihre Unterkunft									
Freundlichkeit	<input type="radio"/>								
Fachliche Kompetenz	<input type="radio"/>								
Informationen zum touristischen Angebot	<input type="radio"/>								
Sauberkeit	<input type="radio"/>								
Ausstattung	<input type="radio"/>								
Preis-Leistungsverhältnis	<input type="radio"/>								

Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat Oktober 2010

Gemeinde Karlshagen

- 01.10. Braun, Wolfgang 75 Jahre
- 02.10. Sywall, Elga 70 Jahre
- 06.10. Kriegk, Wolfgang 70 Jahre
- 09.10. Mante, Helga 70 Jahre
- 12.10. Fisch, Kurt 80 Jahre
- 14.10. Vratny, Elisabeth 85 Jahre
- 15.10. Koop, Brigitte 70 Jahre
- 17.10. Schulz, Ingrid 70 Jahre
- 28.10. Juhlke, Klaus 70 Jahre
- Wiesner, Gertrud 75 Jahre

Gemeinde Mölschow, OT Bannemin

- 03.10. Aurin, Siegfried 75 Jahre

Gemeinde Trassenheide

- 08.10. Anders, Hannelore 70 Jahre

Gemeinde Zinnowitz

- 01.10. Neumann, Gudrun 75 Jahre
- 04.10. Arlt, Jürgen 75 Jahre
- Lindenthal, Renate 70 Jahre
- 05.10. Siebeck, Gisela 75 Jahre
- 18.10. Behnke, Ilse 75 Jahre
- Jonscher, Leni 80 Jahre
- Spitzkat, Brigitte 70 Jahre
- 20.10. Quinius, Gerd 75 Jahre
- 22.10. Rakowsky, Boris 75 Jahre
- 23.10. Wyschka, Ralph 75 Jahre
- 24.10. Fuhrmann, Ehrenfried 80 Jahre
- 26.10. Lungwitz, Elfriede 96 Jahre



Herzlichen Glückwunsch!

Kulturnachrichten

HOSPIZDIENST
GREIFSWALD - OSTVORPOMMERN



Informationsveranstaltung „Alles hat seine Zeit...“

am Donnerstag, 23. September 2010
von 19.00 - 20.30 Uhr

in der Mensa der Theaterakademie in Zinnowitz,

Heringsdorfer Weg 1, 17454 Zinnowitz

Mitwirkende: Annette Richter - Musik

Theatergruppe Lassan

Seniorenschor Zinnowitz

Die Gruppe der Ehrenamtlichen Wolgast-Usedom des ambulanten Hospizdienstes stellt an diesem Abend Ihre Arbeit in einem abwechslungsreichen Programm mit Theater, Musik, Vortrag und Information vor.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Eintritt kostenlos

Ambulanter Hospizdienst Greifswald-Ostvorpommern

Bugenhagenstraße 1-3 17489 Greifswald

Tel. 03834 - 899512

www.kdw-greifswald.de/Hospizdienst

Mail: hospizdienst@kdw-greifswald.de

13. Sommernachtsparty im Ostseebad Trassenheide

Höhenfeuerwerk mit Wasserbomben

Die bereits zum 13. Mal jährlich veranstaltete Sommernachtsparty fand in diesem Jahr am 13. August 2010 statt. Unser Kurdirektor Werner Burghardt und der Bürgermeister Dirk Schwarze luden im Namen der Gemeinde des Ostseebades Trassenheide alle Gäste und Einwohner wieder herzlich ein. Um 19.00 Uhr hieß es dann – Die Party kann beginnen – und der Startschuss wurde vom Kurdirektor gegeben.



Die passende LIVE Partymusik lieferte das Duo „ragadingdong“ ab 20:30 Uhr.

Zuvor zog ab 19.00 Uhr „Lilli“ mit ihrem Kinderprogramm alle Kleinen in ihren Bann und im Anschluss führte der Künstler „Peter Pan“ eine Seifenblasenshow durch. Parallel zu dem Bühnen-

programm konnten unsere Gästekinder basteln und sich auf der Springburg vergnügen.

Gegen 22.00 Uhr wurde noch ein zusätzliches Überraschungsprogramm „Theater Liebreiz“ durch den Kurdirektor engagiert, welche eine Feuershow voller Emotionen durchführten.



Den Abschluss zum Feuerwerk mit den einzigartigen Wasserbomben sowie Fallschirmbomben, gab unser Kurdirektor Herr Werner Burghardt pünktlich um 22.30 Uhr frei. Das farbenfrohe Spektakel dauerte ca. 12 Minuten. Danach wurde auf dem Konzertplatz noch kräftig getanzt und damit ging am Freitag gegen 24.00 Uhr die 13. Sommernachtsparty auch dem Ende entgegen.

Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!

Museum im Bahnhof Zinnowitz



Vorträge im September:

Mi., 15.9.2010, 20 Uhr, Die Aktion Rose 1953 in Zinnowitz (Bärbel Walter)

Mi., 29.9.2010, 20 Uhr, „Mit den Seebärdampfschiffen von Stettin nach Usedom“ (Dr. Matthias Gründling)

Vorträge im Oktober:

Mi., 13.10.2010, 20 Uhr, Die Aktion Rose 1953 in Zinnowitz (Bärbel Walter)

Mi., 27.10.2010, 20 Uhr, Zinnowitz in Bildern von 1945 - 1989 (Ute Spohler)

Vorträge im November:

Mi., 10.11.2010, 20 Uhr, „Mit den Seebärdampfschiffen von Stettin nach Usedom“ (Dr. Matthias Gründling)

Mi., 24.11.2010, 20 Uhr, Alles um und über Bernsteine (Bärbel Walter)

Vorträge im Dezember:

Mi., 15.12.2010, 20 Uhr, „Det war sein Milljö - Heinrich Zille“ (Helmut Gramann)



**Veranstaltungen
im Jugend- & Vereinshaus
Karlshagen
Monat Oktober 2010**

01.10.10	16 – 18 Uhr	AG-Ballsport in der Sporthalle
02.10.10	ab 16 Uhr	Usedom - Beach Cup e.V.
06.10.10	17 Uhr	AG – Gesunde Ernährung
07.10.10	14.30	Shantychor – Probe
	17 Uhr	Malen für Jedermann (inselpinsel)
08.10.10		Wegen Vermietung geschlossen
	16-18 Uhr	AG-Ballsport in der Sporthalle
12.10.10	ab 16 Uhr	Tischtennisturnier
13.10.10	17 Uhr	AG – Gesunde Ernährung
14.10.10	14.30	Shantychor – Probe
	17 Uhr	Malen für Jedermann (inselpinsel)
15.10.10	19 Uhr	Skat – Herbstmeisterschaften von Karlshagen 4. Runde
	16-18 Uhr	AG-Ballsport in der Sporthalle
16.10.10		Wegen Vermietung geschlossen
19.10.10	ab 16 Uhr	Dart – Turnier
20.10.10	17 Uhr	AG – Gesunde Ernährung
21.10.10	14.30	Shantychor – Probe
	17 Uhr	Malen für Jedermann (inselpinsel)
22.10.10	16-18 Uhr	AG-Ballsport in der Sporthalle
	19 Uhr	Skat – Herbstmeisterschaften von Karlshagen 5. Runde
23.10.10	ab 10 Uhr	Gartenverein Ostseeland Versammlung
	14.30 Uhr	Pokerturnier 5. Runde
26.10.10	16 Uhr	Nintendo Wii – Nachmittag
	19 Uhr	Wählergemeinschaft Initiative für Karlshagen (WIK) – Versammlung
27.10.10	17 Uhr	AG – Gesunde Ernährung
28.10.10	14.30	Shantychor – Probe
	17 Uhr	Malen für Jedermann (inselpinsel)
29.10.10	16-18 Uhr	AG-Ballsport in der Sporthalle
30.10.10		Wegen Vermietung geschlossen



2. DRACHENFEST

im Ostseebad

Trassenheide

**am Samstag, dem 16. Oktober
2010**

von 10.00 Uhr bis ca. 14.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Konzertmuschel & Strand

Ablauf:

- 10.00 Uhr** **Eröffnung durch unseren Kurdirektor Werner Burghardt**
- im Anschluss** **Kinderanimation mit Spiel, Spaß & Unterhaltung**
- 12.00 Uhr** **Lilli lädt ein: Drachenbasteln für Kinder mit Preisverleihung!**
- 13.00 Uhr** **Frohes Drachensteigen am Hauptstrandzugang**

Für das leibliche Wohl ist umfassend gesorgt!

Thoralf Neuer im Kulturhof



In seiner neuesten Ausstellung präsentiert der Kulturhof in der Alten Gutsanlage in Mölschow Aquarelle des Berliner Künstlers Thoralf Neuer.

Neben traditioneller Landschaftsmalerei mit überwiegend maritimen Motiven aus der Region, zeigt die Exposition des an der Kunsthochschule Weißensee ausgebildeten Thoralf Neuer auch Stillleben und Akte.

Die Ausstellung ist vom 01. September bis zum 31. Oktober 2010 täglich von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Liebe Kinder,
in diesem Jahr möchten wir nun bereits zum 2. Mal in unserem Ostseebad Trassenheide das Drachenfest durchführen. Gerade zum Beginn Eurer Herbstferien ist das doch die Beste Einstimmung!

Ihr könnt an diesem Tag selber Drachen basteln, Mama und Papa können Euch natürlich hilfreich zur Seite stehen, oder Euren eigenen Drachen mitbringen und steigen lassen.

Die 3 schönsten und kreativsten gebastelten Drachen werden dabei lohnend prämiert.

Wir, die Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide, würden uns sehr freuen, wenn Ihr uns mit Euren Eltern besucht und teilnehmt.

Bringt gute Laune und kräftigen Wind mit, damit die Drachen im Himmel fliegen können!

Die Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!

15. Heimatfest der Gemeinde Trassenheide

Bereits zum 15. Mal wurde das Heimatfest in Zusammenarbeit der Kurverwaltung Trassenheide und des hiesigen Heimatvereins „Heideglück“ e. V. durchgeführt.

Gemeinsam wurden zahlreiche Gäste eingeladen und diese erwarteten auf der Festwiese neben der Metallbau GmbH ein tolles Programm für die ganze Familie.

Genau um 14.00 Uhr wurde das 15. Heimatfest mit einer Rede unseres Bürgermeisters Dirk Schwarze und der Verlesung des Ablaufplanes durch unseren Kurdirektor Werner Burghardt eröffnet. Unser Bürgermeister Herr Schwarze freute sich über die vielen Sponsorenbeiträge und bedankte sich u.a. bei den folgenden:

Steuerberater, André Buschmann (Zinnowitz)
 Gisela & Jürgen Groß (Schmarsow)
 TDT Feriencamp Trassenheide, Kerstin Hertel (Trassenheide)
 Dilk & Partner, Edelgard Dilk (Trassenheide)
 Dietmar Lucht (Zempin)
 Ferienwohnungen Rother, Gabriele Rother (Trassenheide)
 „Hegemann & Kämmerer“ (Wolgast)
 Ingelore Tewes (Trassenheide)
 „Fine line design“, Enrico Schreiber (Karlsbogen)
 Feriencenter Trassenmoor (Trassenheide)
 Hans Meier Landmaschinen OHG (Groß Ernstshof)
 Renate & Siegbert Wegner (Trassenheide)
 Hotel & Restaurant Kaliebe, Kaliebe & Kaliebe OHG (Trassenheide)
 Ulf Heyden (Trassenheide)
 „Die Welt steht Kopf“ (Trassenheide)
 Hotel „Strandidyll“, A. Splieth (Trassenheide)
 Erholungszentrum Pelikan (Trassenheide)
 Fuhrunternehmen, Siegfried Meyer (Trassenheide)
 Angelika Fisch (Trassenheide)
 Ingrid Schröder (Trassenheide)
 Malermeister Lars Wegner (Trassenheide)
 Bagger- und Erdarbeiten, Gerd- Günther Schulz (Trassenheide)
 Usedom Tourismus GmbH (Bansin)
 Ostseekasper, Stefan Janz (Mandel)
 Ceramic Logistic (Grammenthin)
 Saison Boutique Lorenz (Trassenheide)
 UPEG, Klaus Lange (Trassenheide)
 Gartenprofi Wuttig (Zinnowitz)
 LILA Bäcker (Pasewalk)

Ab 12.00 Uhr hielten die Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr Trassenheide liebevoll gekochten Erbseneintopf aus der Gulaschkanone bereit. Kaffee und Kuchen wurden wie auch in den vergangenen Jahren durch die Mitglieder des Heimatvereins angeboten. Parallel zum Programm auf der Bühne konnten die Gäste Spaß und Spannung auf der Festwiese erleben. Dort konnten sich Kinder auf dem Trampolin austoben oder sich beim Kistenstapeln messen. Sehr begehrt war der „Water Walking Ball“-hier konnten die Gäste förmlich über das Wasser schweben.

Ein vielseitiges Programm mit vertrauter Atmosphäre brachte wieder Spaß, Begeisterung und gute Laune.

Mit von der Partie beim Heimatfest waren der Shantychor Karlsbogen, Frau Pupp doktor Pille mit ihrem Kinderprogramm „Der Nächste bitte“, die Gesangssolistin Susanne Langer, Clown LOLO und der Karnevalsclub Zinnowitz.

Das besondere Highlight war der musikalische Auftritt des Schlagersängers MICHAEL HANSEN mit seinem Programm „MANN, wo ist die Zeit geblieben“. Die Besucher zog er förmlich in seinen Bann mit seinen Erfolgshits von gestern bis heute...

Am Stand des Schützenvereines „Blau Weiß“ e. V. Karlsbogen konnten alle weiblichen und männlichen Interessenten um den Königstitel kämpfen. Die Amtsdauer des Schützenkönigs Reinhold Elwardt und der Schützenkönigin Marion Bleyl beträgt ein Jahr.

Das 15. Heimatfest fand mit einem, durch unseren Kurdirektor Werner Burghardt freigegebenes Feuerwerk, über dem Nachthimmel einen würdigen Abschluss.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Besuchern, Mitwirkenden und gastronomischen Versorgern für ihr Engagement be-

danken, hierbei gilt ein besonderer Dank den oben aufgeführten Sponsoren unseres Festes.

Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!



Feuerwehr-Nachrichten

95 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bannemin

Allen Grund zum Feiern hatten die Kameradinnen und Kameraden der FFW Bannemin am 31. Juli 2010 beim Festempfang im Banneminer Krug anlässlich des 95 jährigen Bestehens. Neben den geladenen Gästen der Gemeindevertretung, Kreiswehrführer, Amtswehrführer und die befreundeten Wehren aus Peenemünde, Karlsbogen, Trassenheide und Zinnowitz sowie aus Neeberg und Wolgast waren auch die Sponsoren der Banneminer Feuerwehr herzlich eingeladen. Nach Ausführungen des Wehrführers Kame-

raden Eckhard Kunde zur 95 jährigen Geschichte der Banneminer Feuerwehr folgten Auszeichnungen und Ehrungen verdienstvoller Kameraden.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurde ein reger Erfahrungsaustausch unter den Wehren, Gemeindevertretern und Sponsoren gepflegt.

Recht herzlich bedanken möchten wir uns auf diesem Wege bei der Gemeinde, allen Gratulanten sowie bei dem Team des Banneminer Krugs.

Ein besonderes Dankeschön sagen wir den Sponsoren:

- Familie Dohly
- Baltic-sign Werbestudio Olav Ahrens
- Ostsee-Reisebüro Wolgast, Angela Lange und Hermann Böttger
- Friseursalon Haar und Mee(h)r, Manuela Kunde
- Autohaus Ralf Mintel, Wolgast
- Holz und Mee(h)r, Michael Kunde
- Bagger und Erdarbeiten, Gerd-Günter Schulz
- Reifendienst Hans-Jürgen Piehl
- Ökologischer Grünlandbetrieb Frank Knechtel
- Metallbau Peter Wamser
- Elektroinstallation Winfried Meyer
- Autocenter Wichert & Pietzsch
- Jachthafen Zecherin Enrico Nagel
- Marktfrucht- Gbr. Frau Schulz
- Gartenbau Petra und Winfried Aurin



Schul- und Kindergartennachrichten

Heinrich-Heine-Schule Karlshagen

Liebe Eltern,

ich möchte wie in jedem Jahr das Amtliche Mitteilungsblatt nutzen, um Sie anhand folgender Übersicht über das Wahlpflicht- und Ganztagsangebot der Heinrich-Heine-Schule für das Schuljahr 2010/2011 zu informieren.

Es ist auch weiterhin so, dass jeder Schüler unserer Schule die Möglichkeit hat, auch andere als die für seine Klassenstufe vorgesehenen Angebote zu nutzen.

Wahlpflicht- und Ganztagsangebot 2010/2011 Kurs Leiter/in

Montag

Russisch (7)
Russisch (9)
Phänomenta
Kochen (Erdgaspokal)
Französisch (10)
Regionalgeschichte/Modellbau
Fußball

Frau Schellner
Frau Schellner
Frau Schellhorn
Frau Schulz
Frau Pallas
Frau Juretzko
Herr Hübner

Schwarzes Theater
Lernwerkstatt Eng
Lernwerkstatt Mathe Prüfungsvorbereitung
Freizeitbetreuung
Hausaufgabenbetreuung
LRS-Förderung
Lernberatung

Dienstag

Schülerfirma „Heine-Köche“
Experimente im Alltag
Russisch (8)
Russisch (9)
Flagfootball
Lernwerkstatt Mathe Prüfungsvorbereitung
Lernwerkstatt Englisch
Französisch (10)
Informatik (wirkungsvolle Präsentationen)
Informatik (kreatives Gestalten)
Hausaufgabenbetreuung

Frau Röhr
Frau Lange
Frau Schellhorn
Frau Gontek
Frau Gontek
Frau Niendorf
Frau Höhn

Frau Schulz
Frau Gontek
Frau Juretzko
Frau Schellner
Frau Schwarz
Frau Schellhorn
Frau Lange
Frau Pallas
Frau Wendorf
Frau Juretzko
Frau Gontek

Mittwoch

Volleyball
Schülerfirma „Heine-Kaufleute“
Heine-Filmstudios
Kunst experimentell
Lernwerkstatt Mathe-Profis
Russisch (8)
Russisch (7)
Hausaufgabenbetreuung
Wir produzieren ein Hörspiel
Tanzen

Frau Frick
Frau Lange
Frau Wendorf
Frau Niendorf
Frau Schellhorn
Frau Juretzko
Frau Schellner
Frau Gontek
Frau Valtin
Mädchen Kl. 9

Donnerstag

Schiffsmodellbau
Chor „Stark durch Vielfalt“ (2. Halbjahr)
Wir drehen ein Musikvideo
Fahrradwerkstatt

Marinekamerad.
Frau Valtin
Frau Valtin
Herr Holtz und
Herr Seiffert
Frau Schellhorn
Frau Gontek
Frau Niendorf
Frau Gontek
Frau Schellner
Frau Schönberg
Frau Schellner

Lernwerkstatt Mathe
Sportspiele
LRS Förderung
Hausaufgabenbetreuung
Eng - Interaktiv und Interkulturell
Lernwerkstatt Deutsch Prüfungsvorbereitung
Lernwerkstatt Englisch

Termin der wöchentlichen Sprechstunden

(nach telefonischer Absprache unter 038371/20239)

Schulleiterin: montags, 17.00 - 19.00 Uhr

Lernberatung: Frau Höhn - Montagnachmittag

M. Schönberg

Schulleiterin

Heinrich-Heine-Schule Karlshagen

Kleine Piraten auf friedlichem Beutezug

Karlshagen

Ein anstrengendes, aber erfolgreiches Schuljahr ging für die Mädchen und Jungen der Klasse 1b der Grundschule Karlshagen zu Ende. Das sollte mit einem tollen Piratenfest gefeiert werden. Am Morgen des 2. Juli machten sich 21 kleine Piraten mit einigen Eltern und mit ihrer Klassenlehrerin auf den Weg zum Karlshagener Hafen. Aufgeregt erwarteten sie die Ankunft eines richtigen Piratenschiffes, welches sie zu einer Segeltour aufnehmen sollte. Schon von Weitem erkannten sie die Victoria, einen alten Gaffelschoner, der seine Heimat jetzt im Zecheriner Hafen bei Familie Nagel hat.

Ganz oben am Mast wehte die Piratenflagge und die größte Überraschung - es waren echte Piraten an Bord, die sich später als das Live-Duo "Tancredo und Lothar" vorstellten.

In ihrem Piratenoutfit und mit einer Schwimmweste für alle kletterten alle auf den alten Schoner und schon legte er ab. Die stimmungsvollen Lieder der beiden Musiker konnten bald lautstark mitgesungen werden und so verging die lustige Reise wie im Fluge. Abwechselnd schauten die Kinder den Bootsmännern zu oder vertrieben sich die Zeit mit Würfelspielen. Als dann kurz vor der Wolgaster Brücke die Segel gesetzt wurden, war alles perfekt.

Gegen Mittag legte die Victoria in Zecherin an. Hier warteten weitere Eltern der Klasse auf unsere Ankunft. Piraten haben großen Durst und Appetit. Bei Grillwurst und reichlich Getränken wurde sich erst einmal etwas ausgeruht. Doch eine gestrandete Flaschenpost musste noch aus dem Wasser gezogen werden. Natürlich enthielt sie eine Schatzkarte, mit deren Hilfe anschließend eine riesige Schatzkiste geborgen werden konnte. Mit vielen lustigen Piratenspielen, ein bisschen Anbaden und dem mühsamen Stockkuchenbacken am Lagerfeuer ging dieser erlebnisreiche Tag zu Ende.

Die Vorbereitung und Organisation verdanken die Kinder dem Klassenelternrat. So wurden im Vorfeld Ablaufpläne erstellt, Schwimmwesten beschafft, Spiele und Piratenfernrohre gebastelt und Sponsoren gesucht.

Ein besonderes Dankeschön geht an Herrn Bodo Nagel und an Familie Enrico Nagel, die uns die Segeltour ermöglichten. Wir bedanken uns bei unserem Rettungsschwimmer, Herrn Kossowan, bei Familie Kaliebe, die für die Verpflegung sorgte, bei dem Piratenduo für die musikalische Begleitung und bei all den Eltern und Helfern, die dazu beigetragen haben, dass unser Abschlussfest zu einem solch einmaligen Erlebnis wurde.

Sybille Burwitz
Klassenleiterin

Informationen aus der Grundschule Karlshagen

Liebe Leser,
das Schuljahr 2009/2010 endete mit wunderschönem, aber heißem Sommerwetter, sodass die Ferien von allen Kindern herbeigesehnt wurden.

Besonders auch von unseren 4. Klassen, die vom 21. bis 25.06.2010 gemeinsam mit ihren Klassenleiterinnen und Eltern zur Klassenfahrt in Schwerin waren.

Dort stellten sie sich nicht nur auf die bevorstehenden Ferien ein, sondern lernten in Museen, bei der Stadtbesichtigung oder im Planetarium viel Interessantes und Neues.

Im Namen der Klassenleiter und der Kinder möchte ich den Eltern und einem Großvater herzlichen danken, die uns als Betreuer unterstützten.

Passend zum großen Fußballereignis in Südafrika führten wir mit Initiative unseres Schülerrates ein kleines Fußballturnier durch. Die Spieler von der 1. bis zur 4. Klasse strengten sich sehr an und die Zuschauer feuerten ihre Mannschaften fast so lautstark an, wie die bei der Weltmeisterschaft.

Sieger wurden: Klasse 1a, 2a, 3a, 4a

Danke an unsere Praktikanten Dennis Schillinger und Sarah Läbe, die uns tatkräftig unterstützten.

Wie in jedem Jahr nahmen auch im Schuljahr 2009/2010 einige Kinder am mathematischen Wettbewerb um Preise im Rahmen des europaweiten Känguruwettstreits teil.

Die Aufgaben, die zu lösen waren, erforderten eine hohe Lesekompetenz und Ausdauer. Deshalb zunächst Glückwünsche an alle Teilnehmer, aber besonders an die Preisträger.

Liebe Eltern,

das neue Schuljahr hat begonnen und wir möchten D A N K E sagen für die großen und kleinen Hilfen, die viele von Ihnen wieder im letzten Schuljahr unserer Schule zuteil werden ließen.

R. Mantzke
Schulleiterin

Grundschule Zinnowitz

Der Start ins neue Schuljahr

Die Schüler und Schülerinnen der Grundschule Zinnowitz sind wieder gut in ein neues Schuljahr mit vielen interessanten Themen und Angeboten gestartet. Und natürlich hat auch für unsere Erstklässler ein neuer und spannender Abschnitt in ihrem Leben begonnen. Sie haben sich nach der kurzen Zeit aber schon gut eingelebt und die Schule mit den „großen“ Mitschülern und Mitschülerinnen kennen gelernt.

Die anderen Kinder haben sich gefreut, die Schulfreunde nach den Sommerferien wieder zu sehen und hatten sich viel zu erzählen. Einige mussten sich aber auch erst wieder an den Schulalltag gewöhnen. So verging die erste Schulwoche recht schnell und alle haben sich mittlerweile wieder in den Schulalltag eingefunden.

Auch dieses Jahr stellen wir wieder viele zusätzliche Angebote für die Kinder bereit. So hat sich das AG-Angebot der Schule vergrößert und die Kinder können sich eine AG nach ihrem persönlichen Können und ihren Interessen aussuchen. Neben der AG Journalistik, die wir im vergangenen Schuljahr gegründet haben, können die Kinder an zwei Computer-AGs teilnehmen. Für die sprachbegabten Kinder bieten wir eine Englisch-AG und eine Polnisch-AG an. Auch die altbewährten Bastel- und Handarbeits-AGs sowie Sport und AG Junge Talente können wieder genutzt werden.

Neu ist auch die AG „Fit im Alltag“, in der die Kinder alles fürs Leben lernen können.

So werden die Kinder an unserer Schule in allen Bereichen gefördert und werden mit all ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten auf das Leben vorbereitet. Wir wünschen allen einen gelungenen Start ins neue Schuljahr und viele gute Zensuren auf dem Zeugnis.

AG Journalistik
B. Hanke



Heinrich-Heine-Schule

Regionale Schule
Ostseebad Karlshagen Landkreis Ostvorpommern



17449 Ostseebad Karlshagen, Schulstraße 4, Telefon 038371 20239 FAX 038371 20293 e-mail: H-Heine-Schule-Karlshagen@t-online.de

Projekttag Klassen 5a und 5b „Willkommen an der Regionalen Schule“

Wie in jedem Jahr starteten die 5. Klassen mit „Kennenlerntagen“. In der ersten Schulwoche hatten die Schüler unserer 5. Klassen Zeit, sich ihre neue Umgebung genau anzusehen und die neuen Fächer und Lehrer kennen zu lernen.

Am ersten Schultag wurden sie von Frau Schönberg empfangen und begrüßt. Die Schüler erhielten ihre neuen Bücher und erlebten viele organisatorische Dinge.

Am Dienstag erfuhren die Schüler im Fach Deutsch viele Fakten über Heinrich Heine, Namenspatron unserer Schule. Außerdem lernten sie in einer Vorstellungsrunde unsere Sozi-

larbeiterin Frau Röhr kennen. Danach gestalteten die Schüler ein riesengroßes Puzzlebild der Klasse.

Am Mittwoch gingen beide Klassen zum Jugend- und Vereinshaus Karlshagen. Nach der Begrüßung durch Herrn Wiesner gab es einen Rundgang durch das Haus. Danach fanden die Schüler bei verschiedenen Interaktionsspielen viele Gemeinsamkeiten heraus. Kleine sportliche Wettkämpfe rundeten den erlebnisreichen Tag ab. Die Tage der ersten Schulwoche vergingen wie im Fluge und waren ein toller Schulauftakt!

Frau Schellner, Frau Schwarz

Klassenleiterinnen



Heinrich-Heine-Schule

Regionale Schule

Ostseebad Karlshagen Landkreis Ostvorpommern



17449 Ostseebad Karlshagen, Schulstraße 4, Telefon 038371 20239 FAX 038371 20293 e-mail: H-Heine-Schule-Karlshagen@t-online.de

Internationales Treffen in der Heinrich-Heine-Schule Karlshagen

Wie jedes Jahr besuchten uns an einem Nachmittag im September Studenten aus verschiedenen Ländern (Japan, Türkei, Tschechische Republik, Ukraine, Serbien und Deutschland).



Die jungen Leute waren Teilnehmer des Workcamps im Peenemünder Schullandheim. Im Internationalen Workcamp 2010 befassten sich die Jugendlichen mit den Ruinen alter Bunker als Bestandteil der Denkmallandschaft Peenemünde.

Nach dem Empfang zeigten unsere Schüler den Gästen die Schule. Die Teilnehmer unserer Tanzgruppe präsentierten den Gästen ihren gerade einstudierten ersten Tanz. Die Studenten waren sehr beeindruckt von unserer Schule und der Ausstattung. Yuko (22) aus Japan sagte: „Die Schule ist so sauber und hat eine tolle Technologie.“ Dann folgte eine lockere Gesprächsrunde. Die Studenten und unsere Schüler tauschten sich über Hobbys und vieles mehr aus. In

einem Quiz fanden die Schüler heraus, aus welchem Land jeder Student kommt. Für alle war es eine besondere Herausforderung, da die Verständigungssprache selbstverständlich Englisch war.

Das leckere Buffet rundete den schönen Nachmittag ab. Leonhard Reuter (Kl. 7a) berichtete:

„Es war sehr lustig und interessant mal Leute aus anderen Ländern kennen zu lernen. Ich möchte auch meine Englischkenntnisse verbessern.“ Campleiterin Linnea (20) sagte bei der Verabschiedung begeistert: „Ich würde gern nächstes Jahr mit einer anderen Gruppe unbedingt wieder hierher kommen. Das hat richtig Spaß gemacht!“

Projektkurs „Internationale Beziehungen“

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche Karlshagen

Möge Gott Dir immer geben, was Du brauchst:

Arbeit für Deine fleißigen Hände,

Nahrung für Deinen hungrigen Leib,

Antworten für Deinen fragenden Geist,

Freude und Liebe für Dein warmes Herz

und Frieden für Deine suchende Seele.

Möge Gott weder Deine Gesundheit noch Deine Vorräte

und Deine Arbeit verringern.

Irischer Segenswunsch

Gottesdienste

Sonntag, 19.09.2010

10.00 Uhr Kirche Karlshagen
mit Pfr. Roos, Taufe und Abendmahl

Sonntag, 26.09.2010

15.30 Uhr Kirche Krummin
mit Pfr. Roos

Sonntag, 03.10.2010, Erntedankgottesdienst

10.00 Uhr Kirche Karlshagen
mit Pfr. Roos

Sonntag, 10.10.2010

10.00 Uhr Kirche Karlshagen

Sonntag, 17.10.2010

15.30 Uhr Winterkirche Krummin
mit Pfarrer Roos

Weitere Angebote in unserer Gemeinde:

Krabbelkäfergruppe

Unsere Spielgruppe (für Kinder bis zu 3 Jahren), die sich wöchentlich mittwochs von 15.30 bis 17.30 trifft, nimmt gerne noch Mütter, Väter oder auch Großeltern mit ihren Kindern auf.

Ort: Turmzimmer der Kirche Karlshagen

Kontakt: Sonja Meier, Tel. 038371/25600

Gerlind Venz Tel. 038371/25498

Kindertreff

Fällt während der Ferien aus.

Kirchenchor

Der Kirchenchor der Kirchengemeinden Zinnowitz und Krummin/Karlshagen probt unter der Leitung von Herrn Bernd Ebener aus Greifswald jeweils mittwochs um 19.15 Uhr abwechselnd in der Kirche Karlshagen und im Pfarrhaus in Zinnowitz.

Frauengesprächskreis (siehe Zinnowitz)

Evangelisches Pfarramt

Bahnhofstr. 15, 17449 Trassenheide

Tel. 038371/20413

E-Mail: krummin@kirchenkreis-gerifswald.de

Die Pfarrstelle ist ab 1.1.2010 vakant.

Die Vakanzvertretung für Amtshandlungen hat Pfarrer Jürgen Hanke, Wolgast, Tel. 03836/600011 übernommen.

Für alle anderen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an

Rosemarie Thiele, Weidenweg 2, 17449 Mölschow, Tel. 038377/43334.

Telefon und Mail-Adresse des Pfarramtes können weiter benutzt werden.

Evangelische Kirchengemeinde Ostseebad Zinnowitz

Ein Psalmbeter bekennt:

„Meine Zeit steht in deinen Händen.“

Klagen, Schimpfen, Streiten, Reden –

Ich habe keine Zeit.

Sorgen, Ärger, Eilen, Seufzen –

Ich habe keine Zeit!

Festhalten, Wichtig tun, Aufbegehren –

Ich habe keine Zeit!

Beweisen, Verdienen, Rechthaben wollen –

Ich habe keine Zeit!

Fernsehen Reisen, Ausgehen –

Ich habe keine Zeit!

Kranksein, Alleinsein, Gescheitertsein –

Verlorene Zeit?

Ich gehe sie suchen

und finde – Gott.

Es wird sich sicherlich herumgesprachen haben, unsere Pfarrstellen bleiben bis auf weiteres vakant.

Pfarrer Vibrans und Familie werden nicht auf die Insel in unsere Gemeinden kommen.

Dies bedauern wir und wünschen der Familie alles Gute weiterhin.

Umso mehr freuen wir uns das Pfarrer Roos seit Anfang September zu uns gekommen ist und für 1/2 Jahr in unseren Gemeinden Dienst tut.

Ihnen allen alles Gute!

Rosemarie Thiele

Vorsitzende GKR Krummin/Karlshagen

Gudrun Butzke

Vorsitzende GKR Zinnowitz

Das Wichtigste im Leben finden wir nicht durch intensive Suche, sondern so, wie man eine Muschel am Strand findet.

Im Grunde findet es uns.

Jochen Mariss**Gottesdienste Evangelische Kirche Zinnowitz::****Sonntag, 19.09. 16. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 26.09. 17. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfr. Roos

Sonntag, 03.10. Erntedankfest

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. i.R. Springborn

Sonntag, 10.10. 19. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfr. Roos

Ruhepunkt**Samstag, 18.09.**

18.00 Uhr eine halbe Stunde meditative Texte und Musik

Gemeindeguppen im Pfarrhaus

Montag

20.00 Uhr Frauen- Gymnastikgruppe

Mittwoch

19.15 Uhr Kirchenchor- Probe

Zu den verabredeten Zeiten

in Zinnowitz oder Karlshagen

Donnerstag, 16.09. Frauenhilfe

14.00 Uhr Gemeindesaal Pfarrhaus

Donnerstag, 21.10.

14.00 Uhr Frauenhilfe

Dienstag, 05.10.

19.30 Uhr Gemeindesaal Pfarrhaus „Ich will dich zu einem großen Volk machen. (1. Moose 12, 2-7)

Deinen Nachkommen will ich das Land geben, Ismael und Isack.“

Pfr. Voigt

Die Vakanzvertretung hat Pfarrer Winfried Wenzel, Koserow, Tel.: 038375/ 20279.

Wenden Sie sich in den übrigen Angelegenheiten an:

Gudrun Butzke, Vorsitzende Gemeindegemeinderat, Glienbergweg

04 Tel: 038377/43736

Katholische Pfarrgemeinde auf der Insel Usedom

Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

„Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

sonntags: 09.00 Uhr

dienstags: 09.30 Uhr

donnerstags: 19.00 Uhr

samstags: 18.00 Uhr

„St. Otto-Heim“, Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

sonntags: 11.00 Uhr

montags: 07.30 Uhr

mittwochs: 19.00 Uhr

freitags: 07.30 Uhr

Weitere Gottesdienste**Rosenkranzandachten im Oktober**

„Stella Maris“ - Heringsdorf

sonntags 15.00 Uhr

„St. Otto-Heim“, Zinnowitz

freitags 19.00 Uhr

Meditativer Tanz

„St. Otto-Heim“, Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

Donnerstag, 23.09.2010, 19.30 Uhr, 21.10.2010, **19.00 Uhr**

Vorankündigung:

Meditativer Tanz im „St. Otto-Heim“, Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

Donnerstag, 04.11.2010, **19.00 Uhr**

Kontakt:

Pfarrer Andreas Sommer

Dr.-Wachsmann-Straße 29

17454 Zinnowitz

Telefon: Pfr. Sommer: 038377/74112

Telefon: St. Otto-Heim: 038377/740

Vereine und Verbände

HOSPIZDIENST
GREIFSWALD - OSTVORPOMMERN



Ausbildung für die ehrenamtliche Hospizarbeit

In diesem Herbst beginnt ein neuer Ausbildungskurs zum/zur ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter/-in beim Ambulanten Hospizdienst Greifswald-Ostvorpommern.

Ein halbes Jahr Ausbildung (120 Stunden) absolviert jeder, der für den Hospizdienst ehrenamtlich tätig werden möchte. An zwei Wochenenden, an zwölf Abendveranstaltungen bzw. einigen Sonnabendsterminen und in einer Praktikumsphase können die Teilnehmer/innen, unterstützt durch Fachleute, ihre eigenen Möglichkeiten und Grenzen bei der Begleitung Sterbender kennen lernen und erweitern. Auf dem Programm stehen neben den Grundlagen der Pflege, unter anderem auch Gesprächsführung, Schmerzmedizin, Bestattungsfragen und der Umgang mit Sterben und Tod.

Hospizdienst bedeutet, Raum für die Wünsche und Bedürfnisse schwerstkranker und sterbender Menschen zu schaffen. Möglich ist das fast überall: Zu Hause, bei Angehörigen oder Freunden, in der Klinik oder im Pflegeheim. Über 80% der Menschen sagen jedoch, dass sie ihre letzte Lebenszeit am liebsten zu Hause verbringen möchten.

Zur Zeit sind ca. 50 Hospizmitarbeiter/-innen im Bereich Greifswald-Ostvorpommern ehrenamtlich tätig. Einmal im Monat treffen sie sich zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch oder zur Weiterbildung.

Informationen & Anmeldung:

Ambulanter Hospizdienst Greifswald-Ostvorpommern
Bugenhagenstraße 1-317489 Greifswald
Tel. 03834/899512
www.kdw-greifswald.de/Hospizdienst
Mail: hospizdienst@kdw-greifswald.de

Kostenübernahme von Vereinsbeiträgen für Kinder



Über 500 ehrenamtliche Helfer der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern sammeln wieder

Während hier und da über Chip-Karten und Regelsätze für Kinder diskutiert wird, hilft die Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern älteren Menschen und sozialbenachteiligten Kindern unkompliziert und unbürokratisch, indem der Verein Mitgliedsbeiträge in Sport- und Kulturvereinen übernimmt oder die Seniorenarbeit in den Städten und Gemeinden unterstützt.

Eine einzigartige Aktion in unserer Region, die bereits zum dritten Mal stattfindet. Über 500 ehrenamtliche Sammler der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. sind vom 14. August bis zum 17. September in unserer Region unterwegs, um Spenden für generationsübergreifende Hilfen zu sammeln.

Im Ergebnis der Listensammlung des vergangenen Jahres konnten in Greifswald und Ostvorpommern ca. 67.000 Euro gesammelt werden. Dabei sind die Mitglieder des Vereins für jeden Cent dankbar, der benachteiligten Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen in unserer Region zur Verfügung gestellt werden kann. Die gesammelten Gelder werden für gemeinsame Sportaktivitäten,

sozial-kulturelle Interessen, aber auch für die Ortsgruppenarbeit, Weihnachtsveranstaltungen in den Städten und Gemeinden sowie für Krankenbesuche zum Jahresende verwendet.

Lohn der unermüdlichen Sammler sind dabei dankbare Kinder- und Eltern, frohe Eltern und viele wunderschöne Dankesbriefe. Ohne große Formalien und Fluten von Antragsschreiben werden durch den gemeinnützigen Verein Mitgliedsbeiträge übernommen und direkt an den jeweiligen Verein überwiesen. In Ostvorpommern konnten durch die Listensammlung des vergangenen Jahres ca. 90 Kinder und Jugendliche unterstützt werden. Dabei war auch Moritz vom Modellsportclub Anklam, der seinen Verein im Landessport und im nationalen Bereich erfolgreich vertritt. Auch Michell aus der Tanzsportgemeinschaft Anklam und 14 Nachwuchsfußballer des FSV Kemnitz sowie sechs Sportlerinnen und Sportler des HSV Ahlbeck konnten durch die Spenden der Bürger unserer Region unterstützt werden.

Insgesamt unterstützte die Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. in den vergangenen zwei Jahren ca. 260 Kinder und Jugendliche. „Wir möchten im Anschluss an unsere diesjährige Listensammlung sagen können, dass sich die Zahl nun mehr auf 400 erhöht hat“, so Geschäftsführerin Kerstin Winter zu den gesteckten Zielen für 2010.

„Die vielen Anfragen an unseren Verein unterstreichen das Bedürfnis nach Unterstützung und bestätigen die Bedeutung der Listensammlung für die Region“, betont Kerstin Winter.

„Die Förderung der älteren Menschen und sozial benachteiligten Kinder liegt uns sehr am Herzen. Wir hoffen daher auch in diesem Jahr wieder auf eine breite Mithilfe aus der Bevölkerung.“

Die Mitglieder der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern werden in den nächsten Wochen wieder ehrenamtlich unterwegs sein und freuen sich über Ihre Unterstützung. Die fleißigen Sammlerinnen und Sammler weisen sich im Rahmen der Listensammlung des Landesverbandes gern aus, für Rückfragen steht auch die Geschäftsstelle in Anklam unter 03971/290540 zur Verfügung.



Hintergrundinformation:

Die vom Innenministerium genehmigte und vom Landesverband der Volkssolidarität organisierte Sammlung hat das Ziel, für die Seniorinnen und Senioren und natürlich ebenso für die Kinder und Jugendlichen unserer Region kulturelle, sportliche und gesellige Interessen umzusetzen und generationsübergreifende Hilfe zu aktivieren. Zehn Prozent der Spenden gehen dabei jeweils an den organisierenden Landesverband, neunzig Prozent hingegen gingen an Senioren und Seniorinnen sowie Kinder und Jugendliche aus unserer Region.



Ausschreibung

Zum 14. Pokalschießen der Vereine im Bereich „Amt Usedom Nord“



- Ort:** Schießstand SV „Blau-Weiß“ Karlshagen e. V.
- Tag:** 09. Oktober 2010
- Beginn:** 09.00 Uhr
- Startberechtigung:** Startberechtigt sind alle Vereine im Bereich des „Amtes Usedom Nord“ einschl. Feuerwehren.
Die Mannschaften 2009 sind gesetzt.
Die Mannschaften treffen sich 30 Minuten vor der Startzeit im Vereinshaus.
- Teilnahmemeldung:** Weitere Meldungen ab 15.09.2010 bis 07.10.2010 unter 038371/20214 oder Mail: peter.laebel3@t-online.de an Peter Läbel
- Was wird geschossen:** 1. KK-Gewehr 50 Meter
2. KK-Pistole 25 Meter
- Schusszahl:** 3 Schuss Probe je Schütze und Disziplin
10 Schuss Wertung je Schütze und Disziplin
Waffen und Munition werden gestellt
- Wertung:** Mannschaften- und Einzelwertung.
Bei Ringgleichheit entscheidet der geschossene Pistolenwert über die Platzierung. Besteht weiter Ringgleichheit, so erfolgt ein Stechen mit je einem Pistolen-schuss, bis der Sieger ermittelt ist.
- Mannschaftsstärke:** Die besten 3 Schützen/Schützinnen einer Mannschaft, die max. aus 4 Schützen bestehen darf, gehen in die Mannschaftswertung ein. Bei vier Schützen 1 Streichwert.
Ein Schütze/Schützin darf **nur in einer** Mannschaft des Vereins starten. Mehrfachstarts in anderen Vereinen sind möglich.

Ehrungen:

Die beste Mannschaft erhält den Pokal mit Urkunde, Zweit- und Drittplatzierte Mannschaften je eine Urkunde.

Die drei besten Einzelschützen der Damen und Herren erhalten einen Pokal, Zweit- und Drittplatzierte je eine Urkunde.

Startgebühr:

Je Mannschaft 10,00 €. Die Vereine sind berechtigt, mehrere Mannschaften starten zu lassen. Gemischte Mannschaften (männlich/weiblich) sind zulässig.

Training:

14 Tage vor Wettkampftermin am Sonnabend von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr und am Mittwoch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Wir bitten um Anmeldung des Trainings unter Tel: 038371/21463.

(Unkosten: 5,00 € Standgebühr, 2,30 € pro Schachtel Munition, Waffen ohne Gebühr)

Karlshagen, 09.09.2010

Der Vorstand

Deutscher Bundeswehrverband Landesverband Ost



Die Kameradschaft „Ehemalige“ Karlshagen gibt bekannt!

- 1) Am 14.10.2010 um 17.00 Uhr findet unsere nächste Mitgliederversammlung im Peenemünder-Eck statt. Als Gast nimmt der Vorsitzende des Landesverbandes-Ost Hptm. Uwe Köpsell teil. Er wird über die Problematik der Bundeswehr (Erhalt der Wehrpflicht oder nicht) und aktuelle Probleme in unseren Landesverband, sowie eine Auswertung der Landestagung „Ehemaligen“, die am 12. und 13.10.2010 statt findet, vornehmen.
- 2) Eine Information des Deutschen Bundeswehrverbandes.
- 3) Die Kegeltermine für Monat Oktober sind der 09.10. und 23.10. jeweils 14.00 Uhr im Nordkap.

Vorsitzender Aschenbach Stofä.a. D.

Kirsch: „7.500 freiwillige Wehrdienstleistende reichen nicht für die Struktur“

Zur Erfüllung der Aufgaben und zur Regeneration wird die doppelte Anzahl benötigt

Berlin. Zu den Sturkturplänen, die der Bundesminister der Verteidigung am 23. August 2010 in Berlin vorstellte, erklärte der Vorsitzende des Deutschen Bundeswehrverbandes, Oberst Ulrich Kirsch:

„Die Zahl von künftig 7.500 freiwillig dienenden jungen Männern wird nicht ausreichen, um die erforderliche Regeneration in der Truppe - die Gewinnung von Nachwuchs - zu gewährleisten. Darum - und schließlich zur Erfüllung ihrer Aufträge - benötigen die Streitkräfte mindestens die doppelte Anzahl von Männern, die freiwilligen Wehrdienst leisten. Dazu bedarf es einer erweiterten Ausbildungsorganisation mit einem zusätzlichen Anteil an Zeit- und Berufssoldaten.“

Eine Reduzierung des Personals der Bundeswehr könne nicht einseitig zu Lasten der Soldatinnen und Soldaten erfolgen. Es stoße auf Unverständnis, „wenn nicht gleichzeitig über Einsparungen und über eine Überprüfung der Strukturen beim Zivilpersonal nachgedacht wird“, so Kirsch. „Hier sind nur halbherzige Zivilbeschäftigte - Arbeiter, Angestellte und Beamte.“

Der Vorsitzende des Deutschen Bundeswehrverbandes fordert für die Reform der Bundeswehr eine Anschubfinanzierung in Höhe von mindestens einer Milliarde Euro. Damit sollten mehr Attraktivität und soziale Sicherheiten für die Soldatinnen und Soldaten garantiert werden „Sonst scheidet die Reform“, sagte Kirsch.

Aufgrund der seit Jahren anhaltenden permanenten Unterfinanzierung der Bundeswehr bleibe für die beabsichtigten Einsparungen im Verteidigungshaushalt nur wenig Spielraum. „Wenn man einen trockenen Schwamm ausdrücken will, kommt nichts heraus“, sagte Kirsch.

Begegnungsstätte Zinnowitz/ Neue Strandstraße 43A



Veranstaltungsplan Monat Oktober 2010

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
Fr. 01.10.2010		14.00 Uhr Gesellschaftsspiele
Mo. 04.10.2010		14.00 Uhr Chorprobe der Senioren
Di. 05.10.2010		10.00 Uhr Sprechstunde vom Vorstand der VS Rommé-Turnier
	14.00 Uhr	ab 9.00 Uhr Kosmetik
Mi. 06.10.2010		Kaffeenachmittag
	14.00 Uhr	
Do. 07.10.2010		14.00 Uhr Wir spielen Bingo
Fr. 08.10.2010		14.00 Uhr Spiele am Nachmittag
Sa. 09.10.2010		14.00 - 20.00 Uhr Herbstfest in Torgelow
Mo. 11.10.2010		14.00 Uhr Chorprobe der Senioren
Di. 12.10.2010		10.00 Uhr Sprechstunde vom Vorstand der VS Rommé-Turnier
	14.00 Uhr ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieter- bund
Mi. 13.10.2010		14.00 Uhr Kaffeenachmittag
Do. 14.10.2010		14.00 Uhr Tag des Geburtstagskinder Monate Juli, August, Sep- tember
Fr. 15.10.2010		14.00 Uhr Karten und Würfelspiele
Mo. 18.10.2010		14.00 Uhr Chorprobe der Senioren
Di. 19.10.2010		10.00 Uhr Sprechstunde vom Vorstand der VS Rommé-Turnier
	14.00 Uhr	14.00 Uhr Kaffeenachmittag
Mi. 20.10.2010		14.00 Uhr Sport mit Gedächtnistraining
Do. 21.10.2010		14.00 Uhr Brettspiele
Fr. 22.10.2010		14.00 Uhr Chorprobe der Senioren
Mo. 25.10.2010		10.00 Uhr Sprechstunde vom Vorstand der VS Rommé-Turnier
	14.00 Uhr ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieter- bund
Mi. 27.10.2010		14.00 Uhr Kaffeenachmittag Kinobesuch
	14.00 Uhr	14.00 Uhr Vortrag „Herz und Kreislauf“ mit Frau Dr. Pfeiffer
Do. 28.10.2010		14.00 Uhr Spiele am Nachmittag
Fr. 29.10.2010		

Änderungen vorbehalten!!!

Volkssolidarität Zinnowitz lädt ein

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Zinnowitz feiert am **17.09.2010 um 14.00 Uhr** im „Casa Familia“ das 65-jährige Bestehen des Vereins und lädt alle Mitglieder recht herzlich ein.

Am **29.09.2010 um 10.00 Uhr** lädt die Ortsgruppe zur Tagfahrt in den Ückermünder Tierpark ein (Preis 20,00 €).

Am **09.10.2010** feiert die Volkssolidarität, wie in jedem Jahr, das Herbstfest in Torgelow (Preis 25,00 €).

Zu allen Veranstaltungen bitten wir um Anmeldung und Bezahlung in unserer Begegnungsstätte, Neue Strandstraße 43a, Tel. 42201 bei Frau Peglow.

Elle Kirchner
Vorsitzende

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Mittwoch, den 20.10.2010 findet um 19.00 Uhr die Mitgliederversammlung des Heimatvereins statt. Hierzu lade ich alle Mitglieder herzlich ein. Im Auftrag des Vorstandes.



H. Maron/Vorsitzender

Begegnungsstätte „Kiek in“ Karlshagen

Am Dünenwald 1



Veranstaltungsplan Oktober 2010

Mo. 04.10.		10.00 Uhr	Vorstandssitzung SoVD
Di. 05.10.	S	13.30 Uhr	Treff am Hafen Schiffsfahrt (Bitte anmelden)
Mi. 06.10.		14.30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat
Do. 07.10.	V	13.00 Uhr	Wanderung mit Einkehr
		09.30 Uhr	Chorprobe
Fr. 08.10.		14.30 Uhr	Handarbeiten
		10.00 Uhr	Treff zum Tuppern
Sa. 09.10.		13.00 Uhr	Oktoberfest der VS in Torgelow
So. 10.10.		14.30 Uhr	Theaterabo/ Greifswald
Mo. 11.10.		10.00 Uhr	Vorstandssitzung VS
Di. 12.10.	S	14.30 Uhr	Geburtstagskinder Aug./Sept.
Mi. 13.10.		15.00 Uhr	Kegeln mit dem SoVD
Do. 14.10.		14.30 Uhr	Gesellschaftsspiele/ Skat
Di. 19.10.	S	14.30 Uhr	Gesprächsrunde mit den Bürgermeistern
Mi. 20.10.		14.30 Uhr	Gesellschaftsspiele/ Skat
Do. 21.10.		14.30 Uhr	Handarbeiten
		09.30 Uhr	Chorprobe
Seniorenwoche vom 25.10. - 29.10.2010 Siehe Aushang - 65 Jahre Volkssolidarität			
Mo. 25.10.		14.30 Uhr	Lesung
Di. 26.10.		14.30 Uhr	Modenschau mit Herrn Franke (Kühlungsborn)
Mi. 27.10.		14.30 Uhr	„Weinfest“ mit Herrn Martens
Do. 28.10.		14.30 Uhr	Ermittlung der Besten (Gesellschaftsspiele)
Fr. 29.10.		10.00 Uhr	Festveranstaltung zum 65. Jahrestag der VS
		18.00 Uhr	Tanz für alle Mitglieder der Ortsgruppe VS

Jeden Montag	14.30 Uhr 10.00 Uhr	Bewegung im Sitzen Heilgymnastik mit Frau Krüger
	16.00 und 17.00 Uhr	Osteoporosegruppen
Jeden Dienstag	09.00 Uhr	Chikung mit Herrn Kickheffel
Jeden Mittwoch	09.30 - 11.00 Uhr	Seniorentanz
Jeden Dienstag u. Donnerstag von	9.00 bis 11.00 Uhr	Sprechstunde im „Kiek in“

**Leiterin
Dagmar Hidde**

Verschiedenes



Aus Anlass der Beendigung meiner aktiven Dienstzeit bei der Polizei möchte ich mich bei allen Mitarbeitern der Ämter, der Eigenbetriebe und der Kurverwaltungen für die Unterstützung bedanken. Mein Dank gilt auch allen Gewerbetreibenden und Bürgern der Gemeinden.

Für die Zukunft wünsche ich allen viel Erfolg.

Jürgen Schurig
Hauptkommissar



Caritas in Ostvorpommern sucht ehrenamtliche Vormünder

Die Caritas in Ostvorpommern sucht engagierte und verantwortungsvolle Menschen, die sich ehrenamtlich als Vormund engagieren wollen. Ein Vormund ist eine Person, die die rechtlichen Interessen von Kindern und Jugendlichen vertritt, bei denen die Eltern das Sorgerecht nicht ausüben können.

Manche Kinder oder Jugendliche, die in einem Heim oder einer Pflegefamilie leben, weil sie Waise sind oder deren leibliche Eltern sich nicht ausreichend kümmern, brauchen einen Vormund. Der Vormund wählt zum Beispiel eine geeignete Schule aus, unterschreibt Zeugnisse oder gibt sein Einverständnis zu einer medizinischen Behandlung. Der Caritasverband sucht deshalb Menschen, die bereit sind, sich mit hoher Sensibilität und Freude für Kinder und Jugendliche einzusetzen. Menschen, die in der Lage sind Verantwortung für die Zukunftsgestaltung eines Kindes oder Jugendlichen zu übernehmen.

Das Familiengericht entscheidet über die Vergabe einer Vormundschaft. Von den gesuchten Vormündern wird nicht die tägliche Sorge oder die Aufnahme eines Kindes erwartet, sondern die rechtliche Vertretung der Interessen des Kindes oder des Jugendlichen. Grundlage bildet der §1773 BGB Abs. (1): „Ein Minderjähriger erhält einen Vormund, wenn er nicht unter elterlicher Sorge steht oder wenn die Eltern weder in den die Person noch in den das Vermögen betreffenden Angelegenheiten zur Vertretung des Minderjährigen berechtigt sind.“

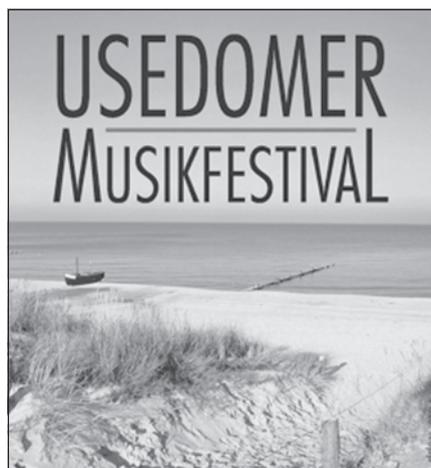
Weitere Informationen:

Caritas-Kreisstelle Ostvorpommern
Frau Nadja Garbe, Friedländer Str. 43, 17389 Anklam
Telefon: 03971/20350

Lettland - durch Musik zur Welt gebracht

Gidon Kremer und Baiba Skride präsentieren zum 17. Usedomer Musikfestival vom 25.09. - 16.10.2010 die lettische Musiknation

Das diesjährige Usedomer Musikfestival steht vom 25. September bis zum 16. Oktober unter dem Motto „Lettland – durch Musik zur Welt gebracht“. In über 40 Veranstaltungen zeigen sich der Reichtum, die Qualität und die tiefe Verwurzelung der musikalischen Tradition des baltischen Staates, der durch die Singende Revolution seine Unabhängigkeit



erlangte. „Künstler des Landes wie Gidon Kremer und die Kremerata Baltica, Baiba, Lauma und Linda Skride, Bassbariton Egils Silins, Organistin Iveta Apkalna, Pianist Vestards Simkus sowie der Lettische Rundfunkchor prägen die internationale Musikszene und sind zum Usedomer Musikfestival zu erleben“, so Intendant Thomas Hummel auf der Pressekonferenz. Bewegt zeigt sich auch S.E. Ilgvars Klava, Lettischer Botschafter in Deutschland: „Musik half den Letten zur Bewahrung der Identität und ist Ausdruck des lettischen nationalen Charakters, der Seele und des eigenen Stils.“ Auf der deutsch-polnischen Insel Usedom beheimatet, widmet sich das Festival in diesem Jahr zusätzlich dem 200. Geburtstag von Fryderyk Chopin in Veranstaltungen mit den bemerkenswerten Pianisten Boris Berezovsky und Ewa Kupiec sowie Musikkritiker und Schriftsteller Joachim Kaiser. Den diesjährigen Preis des Usedomer Musikfestivals, gefördert von der Oscar und Vera Ritter-Stiftung, erhält das Almandin Quartett.

Eröffnet wird das Usedomer Musikfestival am 25. September in Peenemünde mit dem vom Festival und der Nord Stream AG 2008 gegründeten Baltic Youth Philharmonic. Zum ersten Mal vertraut Gründungsdirigent und Musikdirektor Kristjan Järvi die Leitung des Orchesters seinem berühmten Vater, Neeme Järvi, an. Solistin ist die Geigerin Baiba Skride, artist in residence. Die talentierten Studenten aller zehn Ostseeländer interpretieren Werke von Sibelius, Tschaikowski und des diesjährigen composer in residence, Peteris Vasks. Das zweite Peenemünder Konzert am 16. Oktober, mit Werken von Tschaikowsky und Beethoven, bildet den Abschluss der Musiklandsaison 2010. Teodor Currentzis leitet das NDR Sinfonieorchester. Solist ist Lettlands erfolgreichster junger Pianist Vestards Simkus, der zudem einen Klavierabend mit lettischen Kompositionen geben wird.

Die Vielfalt der lettischen Musikszene versucht das von Intendant Thomas Hummel und Dramaturg Jan Brachmann zusammengestellte Programm so weitreichend wie nur möglich abzubilden: Von Klassik bis Moderne, von Alter Musik bis zu Lettischem Flamenco. Als artist in residence zeigt sich Baiba Skride in der ersten Festivalwoche als Solistin im Eröffnungskonzert und als passionierte Kammermusikerin: im Duo mit ihrer Schwester Lauma (Klavier) und im Quartett, komplettiert durch ihre Schwester Linda (Viola) und Julian Steckel (Violoncello). Die letzte Woche wird von Gidon Kremer und der Kremerata Baltica, dem diesjährigen ensemble in residence, bereichert. Dieses Kammerorchester eroberte die Klassikszene im Sturm, wurde mit Auszeichnungen geehrt und tourt erfolgreich in Konzerthäusern und auf Festivals weltweit. Das von Gidon Kremer gegründete Ensemble mit Musikern aus dem Baltikum beeindruckt durch interpretatorische Qualität und immer wieder spannende, raffinierte Programmgestaltung. Zum Usedomer Musikfestival darf man auf zwei Abende (13. und 14. Oktober) gespannt sein.

Lettland als Nation des Gesanges mit einem Volksliederschatz von 1,2 Millionen Texte und 30 000 Melodien setzt solistisch wie cho-

risch internationale Maßstäbe. Zum Musikfestival wird Egils Silins, der erfolgreichste Bassbariton des Landes, der auf Bühnen in Wien, New York und Mailand bejubelt wird, einen Liederabend gestalten (8.10.). Der Lettische Rundfunkchor und der Mädchenchor „Cantus“ vervollständigen die Gesangssparte. Für einen weiteren Höhepunkt sorgt das lettisch-dänische Bläserensemble „Carion“, das seinem Publikum mit einzigartiger Performance einen neuen Zugang zum klassischen Repertoire für Bläserquintett ermöglicht. Zwei Ausstellungen „Konzerttradition an der Ostsee“ und „Malerisches Lettland“ sowie ein Vortrag zur Musikkultur des baltischen Staates runden den Lettland-Schwerpunkt ab.

Eine besondere Gewichtung innerhalb des Festivalprogramms erhält Fryderyk Chopin. Im Jahr seines 200. Geburtstages ist es für das Usedomer Musikfestival auf der deutsch-polnischen Insel ein besonderes Anliegen den polnischen Komponisten und Pianisten zu würdigen. Als Pianist wurde er von seinen Zeitgenossen als vollkommener Virtuose mit überschwänglichem Lob bedacht – als Komponist für seine harmonische Kühnheit bewundert. Boris Berezovsky, zweifacher ECHO-Preisträger, interpretiert die Klavierwerke im Sinne Chopins: mit brillanter Technik, feiner Durchsichtigkeit und zurückhaltender Grazie. Am 26. September ist er in Heringsdorf zu erleben.

Zuvor wird sich Feuilletonist Joachim Kaiser im Gespräch mit Manfred Osten dem Leben und Wirken des Komponisten nähern. Chopin schrieb seine Klavierkonzerte in jungen Jahren und führte sie im kleinen Kreise auf. Diese Tradition greift Ewa Kupiec im Konzert am 30. September in der Swinemünder Christuskirche auf: zu hören sind die Fassungen für Klavier und Streichquartett. Elemente der polnischen Volksmusik nahm Chopin kunstvoll auf. Er spielt mit der Rhythmik und lässt

aus den Mazurken Charakterstücke entstehen. Pianist Nils Henrik Asheim geht am 2. Oktober in Heringsdorf einen Schritt weiter und zaubert mit Klangfarben und Rhythmen der Zigeunermusik ein einzigartiges Mazurka-Programm. Eine Premiere ist am 5. Oktober, ebenfalls in Heringsdorf, zu erleben. Der ungarische Pianist Gergely Bogányi wird das gesamte Chopinsche Klavierwerk auswendig vorbereiten und nach Wunsch des Publikums den Abend gestalten. Einen Tag später wird er mit der Polnischen Kammerphilharmonie in Swinemünde gastieren. Darüber hinaus liest Eva Gesine Bauer am 6. Oktober aus ihrer in diesem Jahr erschienen Biografie des Jubilars.

Die Chopin-Programmatik ist Teil des Projektes „Grenzklänge“, mit dem das Festival die deutsch-polnische Zusammenarbeit vertieft und den kulturellen Austausch auf der Insel Usedom fördert.

Ergänzt werden die „Grenzklänge“ mit Workshops, einer Exkursion zum Szczeciner Schloss (7. Oktober), und einem Gottesdienst.

Traditionelle Veranstaltungen wie das Jazz-Konzert auf der „Adler Vineta“, die Musikalische Inselrundfahrt und die Synagogenrundfahrt lassen sich auch 2010 im Programm finden. Außerdem lädt das Usedomer Musikfestival traditionell den Preisträger von Young Concert Artists ein. Auch die etablierten Veranstaltungen für Familien, Kinder und Jugendliche werden 2010 mit Familienkonzerten, Schulprojekten und Workshops, u.a. unterstützt vom NDR und der Achterkerke Stiftung, fortgesetzt. Bereits zum 6. Mal gibt David Geringas einen Meisterkurs für Violoncello und Kammermusik im Schloss Stolpe.

In Kooperation mit dem Schleswig-Holstein Musikfestival veranstaltet das Usedomer Musikfestival 2010 zum dritten Mal ein Sonderkonzert im Sommer (21. August, Heringsdorf). David Geringas leitet das Schleswig-Holstein Festival Orchester und tritt zudem als Solist auf.

Weitere Informationen zum Festival und Kartenbuchungen unter der Telefonnummer 038378.34647 oder auf den Internetseiten: www.usedomer-musikfestival.de, www.usedom.de und bei zahlreichen Ticketonline-Vorverkaufsstellen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Eine Hommage an das Cello von David Geringas in Heringsdorf

Als Solist und Leiter des Schleswig-Holstein Festival Orchester verzauberte David Geringas am Samstag den 21. August das Publikum im ausverkauften Kaiserbäderraum in Heringsdorf.

Ehrengast Markus Schächter, Intendant des Zweiten Deutschen Fernsehens, sparte nicht mit Bravo-Rufen. Vom temperamentvollen Fortissimo bis zum sanft schwingenden Piano entlockten die beiden Cellisten David Geringas und Seung-Min Kang die gesamte Klangbreite des Instrumentes. Beginnend mit „Drei Stücken im alten Stil“ von Henryk Górecki, griff der Virtuose dann selbst zum Instrument und interpretierte als Solist und Dirigent Schumanns Cello-Konzert. Im zweiten Teil waren zwei Paradestücke für das Cello von Peter Tschaikowsky zu hören: mit seinem berühmten Nocturne, das ursprünglich für Klavier geschrieben wurde, und dem Pezzo capriccioso sowie einer Zugabe, den Russischen Weisen von Rodion Schtschedrin, brillierte die 23-jährige Cellistin Seung-Min Kang. Dem Festivalpublikum sind ihre Auftritte bei den Meisterkonzerten von David Geringas im Schloss Stolpe in den vergangenen Jahren noch in bester Erinnerung. Die Kammerinfonie op. 11a von Tschaikowsky war keinesfalls das Ende des Konzertes. Das Publikum ließ die Musiker erst nach dem beliebten Walzer aus der Streicherserenade von der Bühne.

Unterstützt vom Eigenbetrieb Dreikaiserbäder hat sich das Sommerkonzert des Usedomer Musikfestivals in Kooperation mit dem Schleswig-Holstein Musik Festival auf der Insel etabliert.

Festivalbesucher helfen Musikschulen in Wolgast und Swinemünde mit 2000 Euro

Usedomer Musikfestival überreicht Erlös der Initiative „Musikschultaler“



Insgesamt 2.000 Euro kamen während des 16. Usedomer Musikfestivals im vergangenen Jahr Dank der Festivalinitiative „Musikschultaler“ zusammen. Der „Musikschultaler“ ist eine freiwillige Zahlung beim Kauf einer Festivalkarte und kommt der Kreismusikschule Ostvorpommern in Wolgast sowie der Musikschule in Swinemünde zugute. Im Namen des Usedomer Musikfestivals bedankt sich Intendant Thomas Hummel bei den zahlreichen Konzertbesuchern, die diese Summe ermöglicht haben. Für das Festival ist es ein wichtiges Anliegen deutsche und polnische Institutionen zu unterstützen, die Kreativität von Kindern und Jugendlichen fördern und ihnen Freude an Musik vermitteln. Die Vorstandsmitglieder des Fördervereins Usedomer Musikfreunde, Petra Bensemann und Detlef Wagner, überreichen heute, 11 Uhr, vor dem Festivalbüro in Ahlbeck einen symbolischen Scheck über 1.000 Euro an die Wolgaster Musikschuldirektorin Mahka Guddat. Die weiteren 1.000 Euro erhält die Musikschule Swinemünde in den nächsten Tagen.

Die Direktorin der Kreismusikschule Ostvorpommern, Mahka Gudat, freut sich sehr über die Summe, mit der sie die Notenbibliothek der Musikschule erweitern möchte, auf die Schüler und Lehrer Zugriff haben. Die Anschaffung von Notenmaterial ist für die Eltern zusätzlich zu den Unterrichtsgeldern eine finanzielle Belastung, da Noten kopiergeschützt sind. Mit einer besser ausgestatteten Bibliothek können Schüler und Lehrer effizienter und bequemer arbeiten. Der Musikschultaler ist auch in diesem Jahr eine freiwillige Zahlung zu den erworbenen Tickets für das 17. Usedomer Musikfestival. Mit 20 Cent pro Karte kann man die Musikschulen in Wolgast und Swinemünde weiterhin unterstützen.

Karten und Informationen unter **038378/34647** sowie auf den Internetseiten: www.usedomer-musikfestival.de. www.usedom.de Karten sind außerdem bei zahlreichen Ticketonline-Vorverkaufsstellen in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie www.ticketonline.com erhältlich.

**17. Usedomer Musikfestival
25. September – 16. Oktober 2010**

**Premierminister Lettlands besucht Eröffnungskonzert
des 17. Usedomer Musikfestivals**

**Erstmaliger Besuch eines Premierministers auf
der Insel Usedom**

Der Premierminister der Republik Lettland, Valdis Dombrovskis, wird am 25. September das Eröffnungskonzert des 17. Usedomer Musikfestivals in Peenemünde, gestaltet vom Baltic Youth Philharmonic und dem NDR-Chor, besuchen. Dies bestätigte heute das Büro des Premierministers in Riga. Für die Insel ist es das erste Mal, dass ein Premierminister zu Gast sein wird. Mit der Anwesenheit



des Premierministers beim Eröffnungskonzert würdigt dieser den diesjährigen lettischen Programmschwerpunkt. Es ist die bislang umfangreichste Präsentation der Musiknation Lettland im Ausland. Dieser Staatsbesuch unterstreicht die kulturelle Attraktivität der Insel Usedom und des Landes Mecklenburg-Vorpommern weit über die Landesgrenzen hinaus. Unter dem Motto „Lettland – durch Musik zur Welt gebracht“ zeigt sich bis zum 16. Oktober in über 40 Veranstaltungen der musikalische Reichtum des baltischen Staates, der durch die „Singende Revolution“ seine Unabhängigkeit erlangte. International angesehene Künstler wie Gidon Kremer und die Kremenata Baltica, Baiba, Lauma und Linda Skride, der Bassbariton Egils Silins, die Organistin Iveta Apkalna, der Pianist Vestard Shimkus sowie der Lettische Rundfunkchor interpretieren u. a. Werke von Schumann und Brahms und stellen berühmte Komponisten ihrer Heimat vor, wie Jazeps Vitals und den composer in residence Peteris Vasks. Eröffnet wird das Musikfestival am 25. September in Peenemünde mit Baiba Skride als artist in residence und dem Baltic Youth Philharmonic. Das einzigartige nord-osteuropäische Orchesterprojekt wurde 2008 vom Festival und der Nord Stream AG gegründet und vereint hochbegabte Studenten aus allen zehn mit der Ostsee verbundenen Staaten. Mit unbändiger Freude am Musizieren rissen die jungen Musiker das Publikum in dieser Saison in Danzig, Kopenhagen, Pärnu, Riga, im Mariinsky Konzertsaal St. Petersburg und im Berliner Konzerthaus zu Beifallsstürmen hin. Zum Eröffnungskonzert des diesjährigen Usedomer Musikfestivals vertraut Musikdirektor Kristjan Järvi die Leitung des Orchesters seinem berühmten Vater, Neeme Järvi, an.

Den Abschluss am 16. Oktober, ebenfalls in Peenemünde, bildet ein Konzert mit dem NDR Sinfonieorchester unter der Leitung des jungen Dirigenten Teodor Currentzis. Solist ist Lettlands erfolgreichster junger Pianist Vestard Shimkus.

Kartenhotline: 038378/34647

- Anzeige -

**Apfel Heringshappen
Schmankerl zum Oktoberfest**

O'zapft is! Pünktlich zum Oktoberfest versprechen die neuen herzhaften Heringshappen Schmankerl von Appel Feinkost bayrische Gaumenfreuden. Ein kühles Weißbier und deftige Leckereien mit süßem Senf gehören an zünftigen Festzeltabenden genauso dazu, wie das legendäre Kater-Frühstück am Morgen danach. Passend dazu überrascht das Cuxhavener Traditionsunternehmen von September bis Oktober mit drei raffinierten Rezepturen in der Fischdose: Appel Heringshappen Schmankerl in Weißbier-Sauce, in süßer Senf-Sauce und in der Variante „Kater-Frühstück“. Nicht nur der Geschmack ist authentisch bayrisch, auch die praktische 200 Gramm Runddose präsentiert sich charakteristisch im Alpen-Look: Weißblauer Himmel, Alpenpanorama und Edelweiß machen Appetit

auf eine leckere Brotzeit. Mit dem neuen Sortiment beweist Appel Feinkost einmal mehr sein Gespür für außergewöhnliche Feinköstlichkeiten und sorgt damit auch über die bayrischen Landesgrenzen hinweg für Oktoberfeststimmung. Weitere Informationen zu den Appel-Premiumprodukten unter www.apfel-feinkost.de



Die neuen herzhaft leckeren Appel Heringshappen Schmankerl verbreiten nicht nur in Bayern Oktoberfeststimmung.

Neu!!!

MICROCAR
45 km/h

Diesel, Automatik, Mopedkenn., Mopedschein S od. 1, 3 vor 1989

BFL Burower Fahrzeug- und Landtechnik GmbH
Seltzer Straße 4, 17089 Burow
Tel. 0 39 65/25 78 72,
Mobil 01 71/72 35 230

Impressum

Usedomer Norden

Heimat und Bürgerzeitung

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Auflagenhöhe: 5.048

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: (039931) 57 90, Fax: 5 79 30
<http://www.wittich.de>, E-mail: info@wittich-sietow.de

Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30

Verantwortlich für d. amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:
Hans-Joachim Groß, Geschäftsführer.



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.